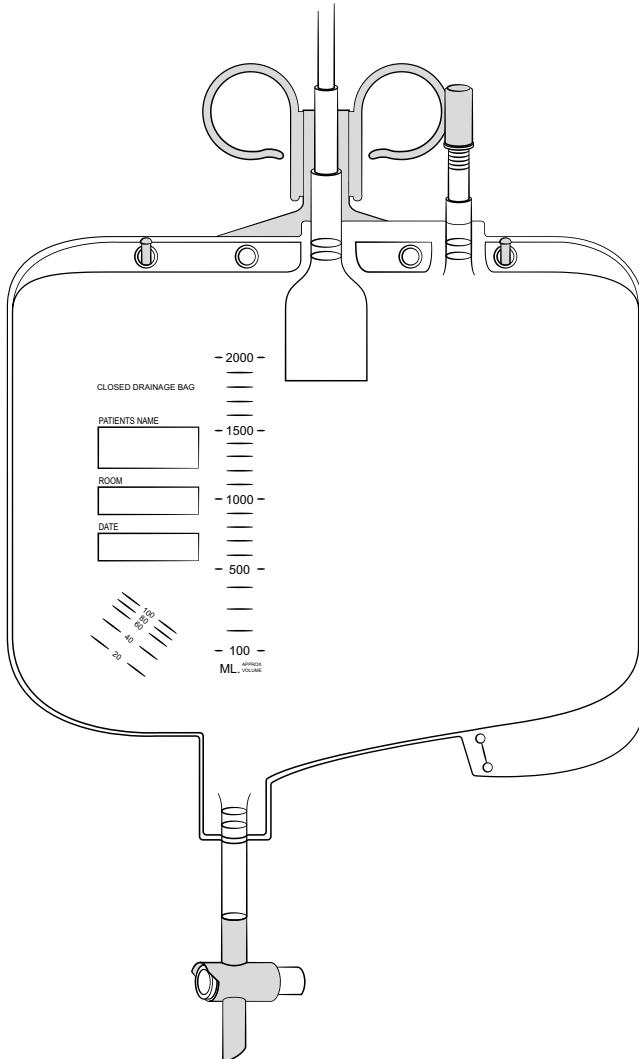


de ewimed Pneu-Pack I Gebrauchsanweisung
fr ewimed Pneu-Pack I Instructions
it ewimed Pneu-Pack I istruzioni d'uso
sv ewimed Pneu-Pack I Bruksanvisning

ewimed
fenik



REF

P8531

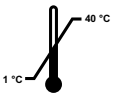
de Erklärung der Symbole
fr Explication des symboles
it Spiegazioni dei simboli
se Förklaring av symbolerna



de Enthält oder Anwesenheit von DEHP
 fr Contient ou présence de DEHP
 it Contiene o presenza di DEHP
 sv innehåller eller saknar DEHP



de Sterilisiert mit Ethylenoxid
 fr Stérilisé à l'oxyde d'éthylène
 it Sterilizzato con ossido di etilene
 sv steriliserad med etylenoxid



de Temperaturbegrenzung
 fr Limite de température
 it limite di temperatura
 sv temperaturbegränsning



de Nicht wiederverwenden
 fr Ne pas réutiliser
 it Non riutilizzare
 sv får inte återanvändas



de Pyrogenfrei
 fr Non pyrogène
 it apirogene
 sv fri från pyrogen



de Bei beschädigter Verpackung nicht verwenden
 fr Ne pas utiliser si l'emballage est endommagé
 it Non usare la confezione se è danneggiata
 sv använd inte om förpackningen är skadad



de Verwendbar bis
 fr Valable jusqu'au
 it da usare fino al
 sv hållbarhet



de Nicht erneut sterilisieren
 fr Ne pas restériliser
 it Non sterilizzare di nuovo
 sv får inte omsteriliseras



de Hersteller
 fr Fabricant
 it fabbricante
 sv tillverkare



de Herstellungsdatum
 fr Date de fabrication
 it data di fabbricazione
 sv tillverkningsdatum



de Gebrauchsanweisung beachten
 fr Suivez les instructions d'utilisation
 it Seguire le istruzioni per l'uso
 sv vänligen läs bruksanvisningen



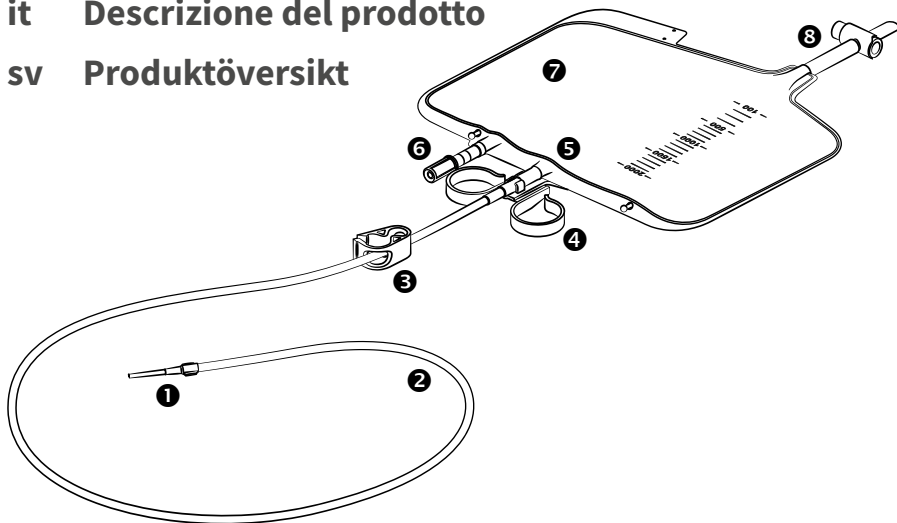
de Artikelnummer
 fr Numéro d'article
 it numero di articolo
 sv artikelnummer

de **Produktübersicht**

fr **Présentation du produit**

it **Descrizione del prodotto**

sv **Produktöversikt**



de ewimed Pneu-Pack I	fr ewimed Pneu-Pack I	it ewimed Pneu-Pack I	sv ewimed Pneu-Pack I
❶ Einführstift	embout d'insertion spécifique	perno di inserimento	munstycke
Anschlusschlauch ❷ 1/8" × 1/32", 120 cm	tuyau de raccordement 1/8" × 1/32", 120 cm	tubo flessibile di collegamento 1/8" × 1/32", 120 cm	dränageslang 1/8" × 1/32", 120 cm
❸ Quetschklemme	clamp	Morsetto	slangklämma
❹ Reservoirhalterung	Support du réservoir	sostegno serbatoio	upphängningsanordning
❺ Heimlichventil*	valve de Heimlich*	valvola di Heimlich	heimlichventil*
❻ Luft-Ablassventil	Valve de libération d'air	Valvola di rilascio aria	luftventil
❼ Reservoir, 2000 ml	poche de recueil, 2000 ml	serbatoio, 2000 ml	dränagepåse, 2000 ml
❽ Erguss-Ablassventil	Valve de vidange du réservoir	valvola di rilascio effusione	tömningsventil

(*) Begriffserklärung im Glossar

(*) Définition des termes dans le glossaire

(*) Definizione dei termini nel glossario

(*) begreppsförklaring i ordlistan

6 ewimed Pneu-Pack I
P8531
Gebrauchsanweisung

de

16 ewimed Pneu-Pack I
P8531
Instructions

fr

26 ewimed Pneu-Pack I
P8531
istruzioni d'uso

it

36 ewimed Pneu-Pack I
P8531
Bruksanvisning

sv

Inhalt

- 3 Erklärung der Symbole**
- 4 Produktübersicht**
- 7 Der ewimed Pneu-Pack I**
- 7 Vorteile**
- 8 Warnhinweise**
 - Allgemein
 - In Kombination mit einem PleurX™ Katheter
- 10 Anschließen des Pneu-Pack**
- 14 Abschließende Schritte**
- 15 Glossar**

Lesen Sie die ganze Gebrauchsanweisung sorgfältig durch, bevor Sie den ewimed Pneu-Pack I anwenden und damit den Erguss drainieren.

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie Hilfe?

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

DE: +49 7471 73972-0
info@ewimed.com

AT: +43 2231 22500
info@ewimed.com

CH: +41 52577 0255
info@fenik.ch

Der ewimed Pneu-Pack I

Der ewimed Pneu-Pack I dient zur Dauerableitung und Drainage von Erguss, wie Pleuraerguss und Aszites, durch Schwerkraft und zum passiven Abatmen der Luft bei Pneumothorax und Lungenfistel. Der ewimed Pneu-Pack I kann direkt mit dem Sicherheitsventil eines PleurX™ Katheters (Art. Nr. 50-7050 oder Art. Nr. 50-9050) verbunden werden.

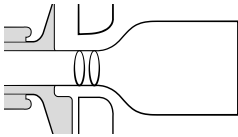
Der ewimed Pneu-Pack I wird im Folgenden als „Reservoir/Pneu-Pack“ bezeichnet.

Mindestabnahme 1 VE = 10 Stück, steril

Zusätzlich empfehlen wir für die Durchführung der Drainage:

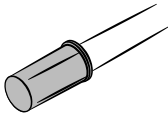
drainova® Verbandmaterial-Set (Art. Nr. 8020), inkl. blauem Abdecktuch, selbstklebender Folienverband, Schaumstoff-Schlitzkomresse, drainova® Silikonkappe (Art. Nr. 9060), Notfall-Schiebeklemme, Mullkompressen, Alkoholtupfer, 1 Paar sterile Handschuhe

Vorteile



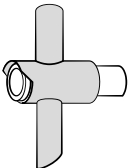
Integriertes Heimlichventil* für maximale Patientensicherheit

Durch das integrierte Heimlichventil* wird sichergestellt, dass einmal abgelassene Ergüsse und/oder Luft nicht wieder in den Körper zurückfließen können.



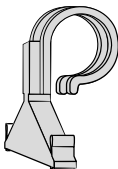
Luft-Ablassventil

Luft, die sich z. B. aufgrund einer Lungenfistel* im Reservoir sammelt, kann über das geöffnete Luft-Ablassventil problemlos entweichen.



Erguss-Ablassventil

Erguss kann über das Erguss-Ablassventil sauber und regelmäßig entleert werden.



Reservoirhalterung

Die am Reservoir angebrachte Reservoirhalterung dient als einfache und sichere Aufhängemöglichkeit.

Warnhinweise

Allgemein

Verwenden Sie das Produkt nicht, wenn:

- die Sterilverpackung / Lieferkarton / Umverpackung beschädigt ist
- das Produkt beschädigt ist
- das Verfalldatum überschritten ist.

Die Verbrauchsmaterialien sind ausschließlich zum einmaligen Gebrauch bestimmt!

Die Auslieferung der Reservoirs erfolgt in sterilem Zustand, was durch geeignete Qualitätskontrollen sichergestellt wird. Die Reservoirs dürfen nicht resterilisiert werden.

Das Produkt ist nur für den einmaligen Gebrauch bestimmt. Eine Wiederverwendung kann zu einer Kreuzkontamination beitragen.

Die Firma ewimed übernimmt keine Haftung für wiederverwendete, resterilisierte oder aus beschädigten Verpackungen entnommene Produkte.

Drainage aus der Brusthöhle

Folgen Sie bezüglich der Drainagemenge der Anweisung des Arztes.

ewimed empfiehlt nicht mehr als 1000 ml Erguss pro Tag zu drainieren. Das Ablassen größerer Ergussmengen sollte nur auf Anweisung des behandelnden Arztes durchgeführt werden. Es könnte sein, dass der Patient während der Drainage ein unangenehmes Ziehen verspürt. Sollte dieses zu stark werden, schließen Sie die Quetschklemme am Anschlussschlauch, um den Flüssigkeitsstrom eine Zeit lang zu unterbrechen.

Mögliche Komplikationen bei wiederkehrenden Drainagen eines Pleuraergusses* sind u. a. Pneumothorax*, Reexpansions-Lungenödem*, Hypotonie*, Kreislaufkollaps*, Septen* in der Brusthöhle oder Infektion*.

Drainage aus der Bauchhöhle

Folgen Sie bezüglich der Drainagemenge der Anweisung des Arztes.

ewimed empfiehlt nicht mehr als 2000 ml Erguss pro Tag zu drainieren. Das Ablassen größerer Ergussmengen sollte nur auf Anweisung des behandelnden Arztes durchgeführt werden. Es könnte sein, dass der Patient während der Drainage ein unangenehmes Ziehen verspürt. Sollte dieses zu stark werden, schließen Sie die Quetschklemme am Anschlussschlauch, um den Flüssigkeitsstrom eine Zeit lang zu unterbrechen.

Mögliche Komplikationen bei wiederkehrenden Drainagen von Aszites* sind u. a. Hypotonie*, Kreislaufkollaps*, Elektrolytungleichgewicht*, Eiweißverlust*, hepatorenales Syndrom*, Austritt von Aszites* durch die Inzisionen*, Peritonitis*, Septen* in der Peritonealhöhle* und Infektion*.

Position des Reservoirs während der Drainage

Da die Ableitung des Ergusses durch Schwerkraft erfolgt, achten Sie darauf, dass sich das Reservoir während der Drainage stets unterhalb der Katheter-Austrittsstelle befindet.

Reinigung / Desinfektion bei Kontamination

Wenn Erguss ausläuft, reinigen Sie bei Hautkontakt die Haut mit Wasser und Seife. Für Oberflächen verwenden Sie ein geeignetes Reinigungsmittel oder Desinfektionsmittel.

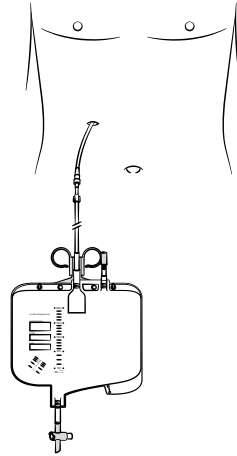
Der ewimed Pneu-Pack enthält DEHP*.

Der Nutzen der Behandlung überwiegt jedoch die entfernte Möglichkeit einer Phthalatexposition*.

Wechselintervalle des Pneu-Packs

Das Wechselintervall des Pneu-Packs soll nach den üblichen hygienischen Standards im Krankenhaus bzw. der Klinik durchgeführt werden. Empfohlen ist ein Wechsel des Pneu-Packs spätestens alle 72 Stunden, die Verbindungsstellen sollten 2-mal täglich überprüft werden.

Sollte die Verbindungsstelle versehentlich diskonnektiert sein, muss ein neuer steriler Pneu-Pack verwendet werden.



Warnhinweise

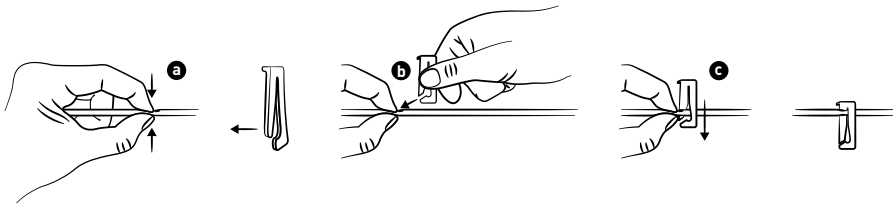
In Kombination mit einem PleurX™ Katheter

Schneiden Sie niemals den Katheter durch oder das Sicherheitsventil ab.

Vermeiden Sie den Kontakt von scharfen Gegenständen mit dem Katheter.

Sollte die Funktion des Sicherheitsventils nicht mehr gewährleistet sein oder wurde das Sicherheitsventil versehentlich abgeschnitten, bzw. ist es nicht mehr vorhanden, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie den Katheter mit den Fingern fest zu.
- Halten Sie mit der anderen Hand die Notfall-Schiebeklemme auseinander, sodass sich der Katheter in das geöffnete Ende der Klemme einführen lässt.
- Schieben Sie den Katheter vollständig in das schmale Ende der Klemme.



Verwenden Sie ausschließlich Originalzubehör.

An den Katheter darf ausschließlich passendes Originalzubehör angeschlossen werden. Es darf nichts anderes als der speziell zu diesem Zweck entwickelte Einführstift in das Sicherheitsventil gesteckt werden, da das Sicherheitsventil sonst beschädigt werden kann. Unsachgemäße Handhabung kann dazu führen, dass Luft in den Körper eintritt oder Erguss dauerhaft austritt.

Halten Sie das Sicherheitsventil am PleurX™ Katheter sauber und den Einführstift am Anschlussschlauch steril.

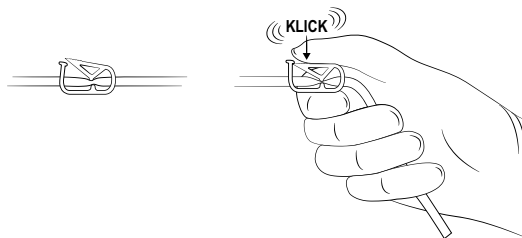
Achten Sie darauf, dass diese nicht mit unsterilen Gegenständen in Verbindung kommen, um Verunreinigungen bzw. eine Kontamination zu vermeiden. Das Sicherheitsventil muss vor jeder Drainage desinfiziert werden.

Gehen Sie sicher, dass das Sicherheitsventil und der Einführstift beim Drainagevorgang vollständig zusammengesteckt sind. Sorgen Sie dafür, dass der Anschlussschlauch nicht gezerrt oder gezogen wird.

Achten Sie bei der Konnektion des Einführstiftes in das Sicherheitsventil auf eine sterile Vorgehensweise und stellen Sie sicher, dass die Steckverbindung fest miteinander verbunden ist. Bei einer versehentlichen Diskonnektion kann es zu Kontaminationen kommen. In einem solchen Fall ist das Sicherheitsventil mit einem frischen Alkoholtupfer zu desinfizieren und das diskonnektierte Drainagematerial zu entsorgen. Um die Drainage fortzusetzen muss ein neuer steriler Pneu-Pack benutzt werden. Zum Schutz vor versehentlicher Diskonnektion kann die Sicherheitsklemme (Art. Nr. P1100) verwendet werden.

Anschließen des Pneu-Pack

1. Öffnen Sie die Verpackung des Reservoirs und entnehmen Sie dieses. Das Reservoir in der Verpackung ist steril. Es ist wichtig, dass der Einführstift am Anschlussschlauch steril bleibt.
2. Schließen Sie die Quetschklemme am Anschlussschlauch vollständig.



3. Lösen der drainova® Silikonkappe oder der PleurX™/drainova® Schutzkappe:

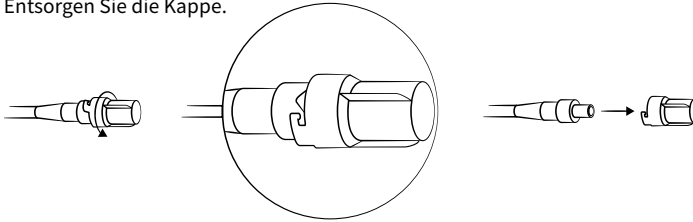
- **bei der drainova® Silikonkappe:**

Halten Sie das Sicherheitsventil des Katheters fest und ziehen Sie dann die drainova® Silikonkappe vorsichtig ab. Entsorgen Sie die Kappe.

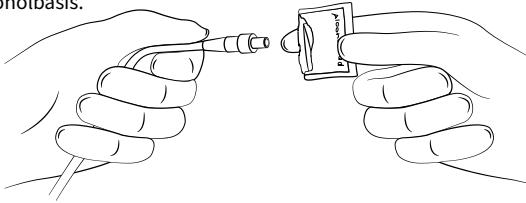


- **bei der PleurX™/drainova® Schutzkappe:**

Halten Sie das Sicherheitsventil des Katheters fest und drehen Sie dann die PleurX™/drainova® Schutzkappe gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie diese vorsichtig ab. Entsorgen Sie die Kappe.



4. Halten Sie das Sicherheitsventil in einer Hand fest und reinigen Sie den Bereich um die Sicherheitsventilöffnung herum z. B. mit einem Alkoholtupfer oder einem geeigneten Desinfektionsmittel auf Alkohobasis.

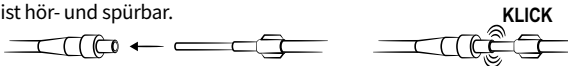


Achtung: Kein Octenisept® oder jodhaltiges Desinfektionsmittel verwenden.

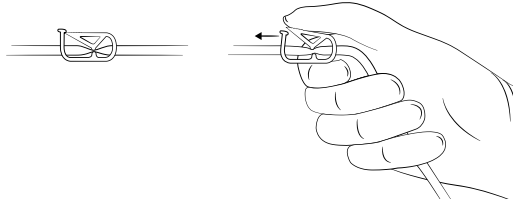
5. Halten Sie den Einführstift weiterhin am Ansatz fest und ziehen Sie ggf. unter leichter Drehbewegung die Schutzhülle vorsichtig vom Einführstift ab.



5.1 Schieben Sie den Einführstift in das Sicherheitsventil. Gehen Sie sicher, dass das Sicherheitsventil und der Einführstift beim Drainagevorgang fest miteinander verbunden sind, das Einrasten ist hör- und spürbar.



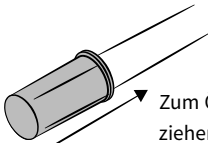
6. Öffnen Sie die Quetschklemme am Anschlusschlauch, damit die Drainage beginnen kann. Der Erguss fließt nun in das Reservoir und/oder bei einem Pneumothorax* oder einer Lungenfistel kann die Luft passiv abgeatmet werden. Bei der Drainage von Aszites* sollte die Quetschklemme in Intervallen, nach Anweisung des Arztes, geöffnet oder verschlossen werden.



Hinweis: Der Flüssigkeitsstrom kann langsamer oder unterbrochen werden, wenn:

- der Erguss fast vollständig abgeleitet ist
- der Erguss eine hohe Viskosität aufweist
- das Sicherheitsventil durch ein Koagel* oder einen Eiweißfaden verstopft ist.

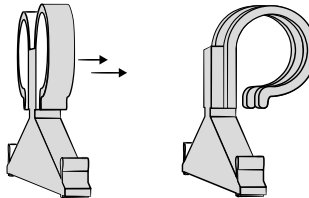
7. Bei Bedarf kann das Luft-Ablassventil geöffnet werden. Dieses ist im Auslieferungszustand geschlossen.



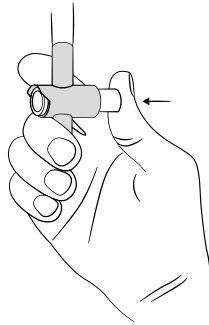
- ▲ Zum Öffnen und Ablassen von Luft, die blaue Ventilkappe weg vom Reservoir ziehen
 ▲ Zum Schließen die blaue Ventilkappe hin zum Reservoir drücken

Achtung: Bei horizontaler Lage des Reservoirs kann durch das geöffnete Luft-Ablassventil Erguss austreten

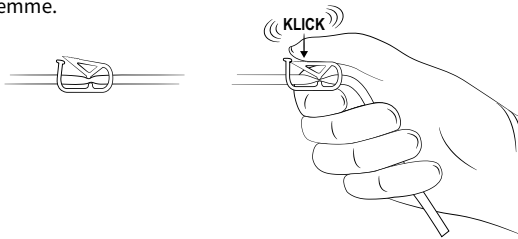
8. Um den Pneu-Pack aufzuhängen, klappen Sie die Reservoirhalterung nach hinten zusammen und hängen den Halter z. B. am Bettrahmen ein.



9. Bei dieser Dauerdrainage handelt es sich um ein sicheres und geschlossenes System. Der Pneu-Pack sollte spätestens nach 72 Stunden oder gemäß den Hygienevorschriften Ihrer Institution gewechselt werden.
10. Wenn Sie das Reservoir entleeren wollen, öffnen Sie das Erguss-Ablassventil.

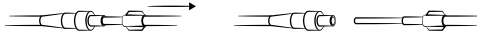


11. Beim Erreichen des gewünschten Drainagevolumens beenden Sie die Drainage durch Schließen der Quetschklemme.



Abschließende Schritte

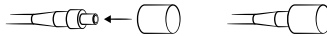
1. Öffnen Sie die Verpackung der drainova® Silikonkappe oder der PleurX™/drainova® Schutzkappe. Belassen Sie aber zunächst die Kappe noch in der Verpackung.
2. Nehmen Sie den Anschlussschlauch in eine Hand und das Sicherheitsventil in die andere Hand. Ziehen Sie den Einführstift mit einer festen, gleichmäßigen Bewegung aus dem Sicherheitsventil heraus. Legen Sie den Anschlussschlauch ab.



3. Reinigen Sie das Sicherheitsventil mit einem Alkoholtupfer oder geeignetem Desinfektionsmittel auf Alkoholbasis.
4. Bringen Sie die drainova® Silikonkappe oder die PleurX™/drainova® Schutzkappe an:

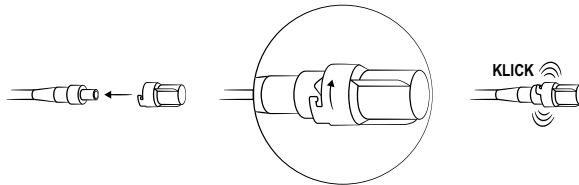
- **bei der drainova® Silikonkappe:**

Schieben Sie die neue sterile drainova® Silikonkappe fest auf das Sicherheitsventil des Katheters. Die Kappe hält selbstständig ohne zusätzliche Verriegelung.



- **bei der PleurX™/drainova® Schutzkappe:**

Setzen Sie die neue Schutzkappe auf das Sicherheitsventil und drehen Sie diese im Uhrzeigersinn, bis sie fest einrastet.



Glossar

Aszites	Erguss bzw. Flüssigkeitsansammlung im Abdomen (Bauch)
Dyspnoe	Atemnot
Eiweißverlust	Reduktion der Proteinmenge im Blut (Proteindepletion)
Elektrolytungleichgewicht	Störung des Gleichgewichts der Ionen (z. B. Natrium, Kalium, Kalzium) im Blut oder in den Körperzellen
Heimlichventil	Rücklaufsicherung zur erhöhten Patientensicherheit
Hepatorenales Syndrom	Abnahme der Nierenfunktion
Hypotonie	Niedriger Blutdruck
Infektion	Reaktion der körpereigenen Abwehr auf Krankheitserreger wie z. B. Bakterien, Viren etc.
Inzision	Hautschnitt bei der Operation z. B. zur Implantation des Katheters
Koagel	Blutgerinnsel
Kreislaufkollaps	Vorübergehender Bewusstseinsverlust
Peritonealhöhle	Teil der Bauchhöhle
Peritonitis	Infektion des Peritoneums (Bauchfells)
Phthalat	Weichmacher (z. B. DEHP)
Phthalatexposition	In Kontakt kommen mit Phthalate
Pleuraerguss	Erguss bzw. Flüssigkeitsansammlung in der Pleurahöhle
Pneumothorax	Luft im Raum zwischen der Lunge und der Brustwand
Reexpansions-Lungenödem	Flüssigkeitseinlagerung im funktionalen Lungengewebe bedingt durch die plötzliche Ausdehnung der zuvor komprimierten Lunge; akute Atemnot
Septen	Gewebsbrücken/Verkammerung zwischen voneinander abgetrennten Räumen in einer Körperhöhle (z. B. Abdomen)
Septenbildung	Durch Gewebsbrücken (Septen) voneinander abgetrennte Räume in einer Körperhöhle (z.B. Abdomen)

Contenu

- 3 Explication des symboles
- 4 Présentation du produit
- 17 ewimed Pneu-Pack I
- 17 Avantages
- 18 Avertissements
 - général
 - en rapport avec le cathéter PleurX™
- 20 Connexion du Pneu-Pack
- 23 Étapes finales
- 24 Glossaire

fr

Lisez attentivement toutes les instructions avant d'utiliser ewimed Pneu-Pack I pour drainer l'épanchement.

Si vous avez des questions ou besoin d'aide

merci de nous contacter au :

CH: +41 52577 0255
info@fenik.ch

ewimed Pneu-Pack I

ewimed Pneu-Pack I est utilisé pour le drainage en continu ou le drainage temporaire d'épanchements, tels que les épanchements pleuraux et les ascites par gravité et pour l'élimination passive de l'air lors de pneumothorax et de fistules pulmonaires.

ewimed Pneu-Pack I peut être connecté directement à la valve de sécurité du cathéter PleurX™ (réf. 50-7050 ou réf. 50-9050).

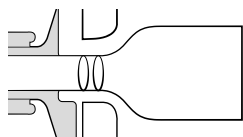
ewimed Pneu-Pack I est désigné ci-après sous le terme "Réservoir / Pneu-Pack".

Commande minimum 1 unité = 10 pièces, stériles

De plus, nous recommandons pour effectuer le drainage d'avoïr :

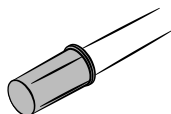
Kit de pansement drainova® (réf. 8020), incl. champs stérile bleu, pansement auto-adhésif, compresse mousse en Y, capuchon de valve en silicone drainova® (réf. 9060), clamp d'urgence, compresses de gaze, tampons imbibés d'alcool, 1 paire de gants stériles

Avantages



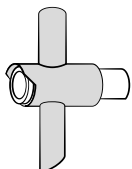
Valve de Heimlich intégrée* pour une sécurité maximale du patient

La valve de Heimlich* intégrée garantit que le liquide drainé et/ou l'air une fois dans le réservoir ne peuvent pas retourner dans le corps.



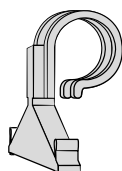
Valve de libération d'air

L'air présent p.ex en cas de fistule pulmonaire* et qui s'accumule dans le réservoir, peut facilement sortir par la valve de libération d'air.



Valve de vidange du réservoir

Le liquide peut être drainé proprement et régulièrement par la valve de vidange du réservoir



Support du réservoir

Le support du réservoir fixé au réservoir constitue une option de suspension simple et sécurisée.

Avertissements

général

Ne pas utiliser le produit si:

- l'emballage/l'emballage de livraison/l'emballage extérieur stérile est (sont) endommagé(s)
- le produit est endommagé
- la date de péremption est dépassée

Ce matériel est à usage unique !

La livraison de la poche de recueil est effectuée de façon à le conserver dans un état stérile, ce qui est garanti par des contrôles de qualité appropriés. Les poches de recueil ne peuvent pas être restérilisées. Le produit est destiné à un usage unique.

La réutilisation peut contribuer à une contamination croisée.

La société ewimed n'assume aucune responsabilité pour les produits réutilisés, restérilisés ou pris dans des emballages endommagés.

Drainage d'un épanchement pleural

Suivez les instructions du médecin concernant la quantité de liquide à drainer.

ewimed recommande de ne pas drainer plus de 1000 ml d'épanchement par jour. Si la quantité drainée doit être plus importante, le drainage ne peut être effectué que sur ordre du médecin traitant. Il se peut que le patient ressente une sensation désagréable durant le drainage. Si la gêne devient trop importante durant le drainage interrompez momentanément le flux à l'aide du clamp de la ligne de drainage de la poche de recueil.

Les complications possibles lors du drainage d'un épanchement pleural peuvent être entre autres le pneumothorax*, un œdème de réexpression*, de l'hypotension*, un collapsus*, un choc septique ou une infection* de la cavité thoracique.

Drainage d'une ascite

Suivez les instructions du médecin concernant la quantité de liquide à drainer.

ewimed recommande de ne pas drainer plus de 2000 ml d'épanchement par jour. Si la quantité drainée doit être plus importante, le drainage ne peut être effectué que sur ordre du médecin traitant. Il se peut que le patient ressente une sensation désagréable durant le drainage. Si la gêne devient trop importante durant le drainage interrompez momentanément le flux à l'aide du clamp de la ligne de drainage de la poche de recueil.

Les complications possibles lors du drainage répétilif d'une ascite peuvent être entre-autres une hypotension*, un collapsus*, un déséquilibre électrolytique*, une perte de protéines*, une fuite d'ascite*, une péritonite*, une infection de la plaie* ou de la cavité péritonéale*.

Position de la poche de recueil durant le drainage

Comme l'épanchement est drainé par gravité, assurez-vous que la poche de recueil est située en dessous du point de sortie du cathéter pendant le drainage.

Nettoyage / désinfection en cas de contamination

Quand l'épanchement s'écoule nettoyez votre peau avec de l'eau et du savon. Pour les autres surfaces utilisez un désinfectant approprié..

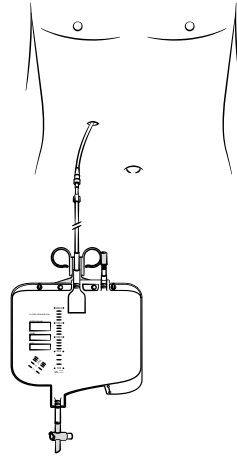
ewimed Pneu-Pack contient du DEHP*

Cependant, le bénéfice du traitement l'emporte sur la faible possibilité d'exposition aux phtalates*.

Intervalle de changement du Pneu-Pack

Le Pneu-Pack doit être changé au plus tard toutes les 72 heures ou en fonction des règlements sanitaires de votre établissement. Les connexions doivent être vérifiées deux fois par jour.

Si la le Pneu-Pack est déconnecté par inadvertance, un nouveau Pneu-Pack stérile doit être utilisé.



Avertissements

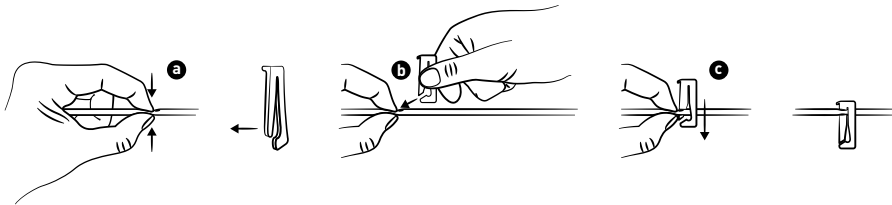
en rapport avec le cathéter PleurX™

Ne jamais couper le cathéter ou la valve de sécurité du cathéter.

Évitez le contact d'objets pointus avec le cathéter.

Si le fonctionnement de la valve de sécurité ne peut plus être garanti ou si la valve de sécurité a été coupée accidentellement, procédez comme suit:

- Pincez le cathéter en le serrant entre les doigts.
- De l'autre main faites glisser le clamp d'urgence bleu sur le cathéter et poussez complètement le cathéter dans la partie étroite du clamp.
- Le cathéter sera ainsi complètement fermé.



Utilisez uniquement des accessoires d'origine.

Seuls des accessoires d'origine appropriés peuvent être connectés au cathéter. Rien ne doit être branché sur la valve de sécurité autre que l'embout d'insertion spécialement conçu à cet effet car la soupape pourrait être endommagée. Une mauvaise manipulation peut provoquer une pénétration d'air dans le corps ou une fuite permanente de liquide.

Gardez la valve de sécurité du cathéter PleurX™ propre et l'embout d'insertion stérile.

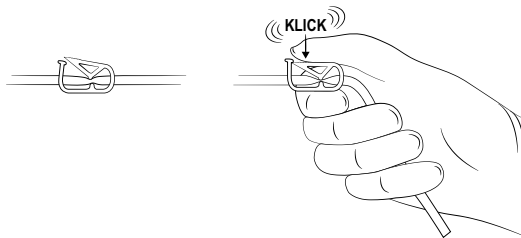
Assurez-vous qu'ils n'entrent pas en contact avec des objets non stériles afin d'éviter toute contamination. La valve de sécurité du cathéter doit être désinfectée avant chaque drainage.

Assurez-vous que la valve de sécurité du cathéter et l'embout d'insertion spécifique soient bien connectés avant le drainage. Assurez-vous que le tuyau de raccordement de la poche de recueil ne subisse pas de traction.

Lorsque vous connectez l'embout d'insertion spécifique à la valve de sécurité du cathéter, assurez-vous que la manipulation soit stérile et que le connecteur est fermement connecté. Une déconnexion accidentelle peut causer une contamination. Dans ce cas, désinfectez la valve de sécurité du cathéter avec une lingette alcoolisée et jetez la poche de recueil contaminée. Pour continuer le drainage, un nouveau Pneu-Pack stérile doit être utilisé. Pour vous protéger contre toutes déconnexions accidentelles, vous pouvez utiliser le boîtier de sécurité (numéro d'article: P1100).

Connexion du Pneu-Pack

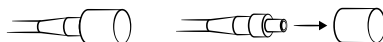
- Ouvrez l'emballage contenant la poche de recueil et retirez-la.
La poche de recueil est stérile dans l'emballage. Il est important que l'embout d'insertion spécifique de la ligne de drainage de la poche de recueil reste stérile.
- Fermez le clamp de la ligne de drainage de la poche de recueil.



- Retirez le capuchon de protection en silicone drainova® ou le capuchon de protection PleurX™/ drainova®:

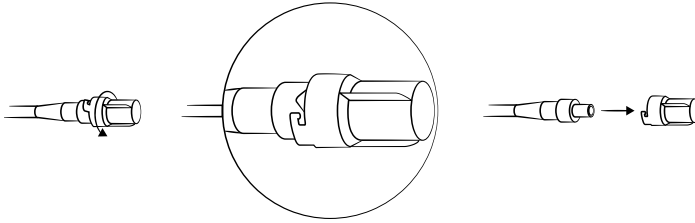
- avec le capuchon de protection en silicone Drainova®:**

Tenez fermement la valve de sécurité du cathéter puis retirez doucement le capuchon de protection en silicone drainova®. Jetez le capuchon de protection.

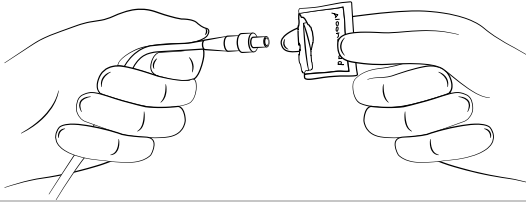


- **pour le capuchon de protection PleurX™/ drainova®:**

Tenez la valve de sécurité du cathéter puis tournez le capuchon de protection PleurX™/ drainova® en le tournant dans sens inverse des aiguilles d'une montre et retirez-le doucement. Jetez le capuchon de protection.



4. Tenez la valve de sécurité du cathéter d'une main et nettoyez la zone située autour de son ouverture avec un tampon d'alcool ou un désinfectant approprié à base d'alcool.

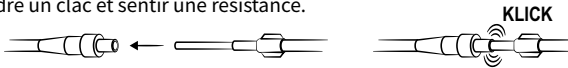


Attention : ne pas utiliser de l'Octenisept ou des désinfectants à base d'iode.

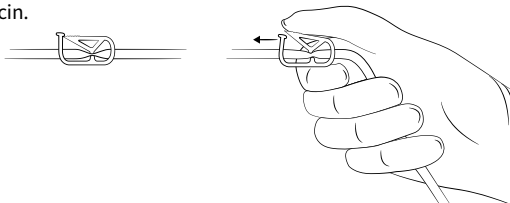
5. Tenez l'embout d'insertion spécifique et retirez la cape de protection stérile. Si nécessaire, tournez légèrement la cape de protection stérile pour la retirer de l'embout d'insertion spécifique.



- 5.1 Faites glisser l'embout d'insertion spécifique dans la valve de sécurité du cathéter. Assurez-vous que la valve de sécurité du cathéter et l'embout d'insertion spécifique soient fermement connectés pendant le processus de drainage. Lors de la connexion, vous pouvez entendre un clac et sentir une résistance.



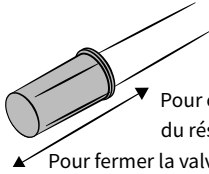
6. Ouvrez le clamp sur la ligne de raccordement pour commencer le drainage. Le liquide coule maintenant dans le réservoir et/ou lors d'un pneumothorax* ou d'une fistule l'air est éliminé passivement. Lorsque l'ascite* se vide, le clamp doit être ouvert ou fermé à intervalles réguliers selon les instructions du médecin.



Remarque : le débit de liquide peut ralentir ou être interrompu si:

- l'épanchement est presque complètement vide
- l'épanchement a une viscosité élevée
- la valve de sécurité du cathéter est obstruée par un caillot* ou un fil de protéines.

7. Si nécessaire, la valve de libération d'air peut être ouverte. Celle-ci est fermée lors de la livraison.

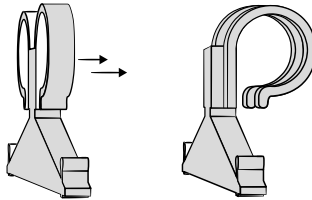


→ Pour ouvrir et libérer l'air, tirez le capuchon bleu de la valve de libération d'air du réservoir

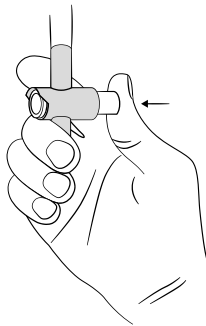
← Pour fermer la valve de libération d'air appuyez sur le capuchon bleu.

Attention: Si le réservoir est mis en position horizontale, le liquide peut s'échapper par la valve de libération d'air si elle est ouverte.

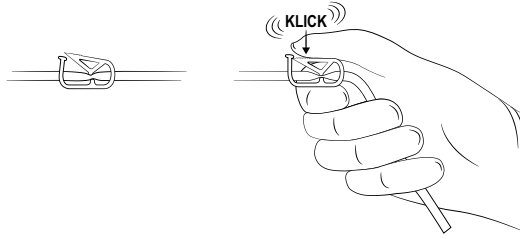
8. Pour suspendre le Pneu-Pack, rabattez les deux parties du support du réservoir et suspendez le support p.ex au cadre du lit.



9. Ce système de drainage permanent est un système sécurisé et fermé. Le Pneu-Pack doit être changé au plus tard toutes les 72 heures ou en fonction des règlements sanitaires de votre établissement.
10. Si vous souhaitez vider le réservoir, ouvrez la valve de vidange du réservoir.

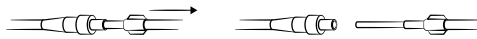


11. Lorsque vous atteignez le volume de drainage souhaité, fermez le clamp.



Étapes finales

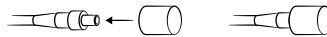
1. Ouvrez l'emballage du capuchon de valve en silicone drainova® ou capuchon de protection PleurX™/drainova®. Laissez le capuchon dans son emballage.
2. Prenez la valve de sécurité du cathéter d'une main et de l'autre la ligne de drainage de la poche de recueil. Retirez l'embout d'insertion spécifique de la valve de sécurité du cathéter d'un mouvement ferme et régulier. Déconnectez le dispositif.



3. Nettoyez la zone située autour de son ouverture avec un tampon d'alcool ou un désinfectant approprié à base d'alcool.
4. Mettez le capuchon de protection en silicone drainova® ou le capuchon de protection PleurX™/drainova®:

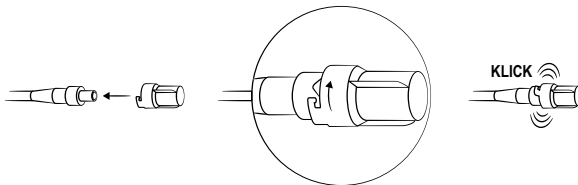
- **le capuchon de valve en silicone drainova®:**

Poussez fermement le nouveau capuchon de protection sur la valve de sécurité du cathéter. Le capuchon en silicone tient sans système de verrouillage spécifique.



- **avec le capuchon de protection PleurX™/drainova®:**

Placez le nouveau capuchon de protection drainova® sur la valve de sécurité du cathéter et tournez-le dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il soit fixé.



Glossaire

Ascite	épanchement ou accumulation de liquide dans l'abdomen (cavité péritonéale)
Caillot	Caillot sanguin
Cavité péritonéale	partie de la cavité abdominale
Collapsus	perte temporaire de conscience
Dyspnée	Difficultés respiratoires
Déséquilibre électrolytique	Perturbation de l'équilibre des ions (par exemple, sodium, potassium, calcium) dans le sang ou les cellules du corps
Epanchement pleural	accumulation de liquide dans la cavité pleurale
Exposition aux phtalates	entrer en contact avec des phtalates
Hypotonie	pression artérielle basse
Incision	ouverture cutanée faite au cours d'une opération p.ex. pour l'implantation du cathéter
Infection	réaction de la défense du corps contre des agents pathogènes tels que bactéries, virus.
Perte de protéines	réduction de la quantité de protéines dans le sang (épuisement des protéines)
Phtalate	plastifiant (par exemple, DEHP)
Pneumothorax	présence d'air dans l'espace entre le poumon et la paroi thoracique
Péritonite	infection du péritoine (abdomen)
Septa	mince cloison qui compartimente des espaces dans une cavité corporelle (p. ex. abdomen)
Cloisonnement	Espaces séparés par des cloisonnements tissulaires (septa) dans une cavité corporelle (par exemple l'abdomen)
Syndrome hépatorénal	diminution de la fonction rénale

Valve de Heimlich valve avec protection anti-reflux pour une sécurité accrue des patients

**Œdème de
réexpansion**

stockage de liquide dans le tissu pulmonaire fonctionnel en raison de l'expansion soudaine du poumon comprimé antérieurement ; détresse respiratoire aiguë

Indice

- 3** Spiegazioni dei simboli
- 4** Descrizione del prodotto
- 27** L'ewimed Pneu-Pack I
- 27** Benefici
- 28** Avvertenze
 - generali
 - in combinazione con il catetere PleurX™
- 30** Collegamento del Pneu-Pack
- 33** Passaggi finali
- 34** Glossario

it

Leggere attentamente le istruzioni complete prima di utilizzare il Pneu-Pack I ewimed per drenare l'effusione.

Ha domande o ha bisogno di aiuto?

Si prega di mettersi in contatto con noi:

CH: +41 52577 0255
info@fenik.ch

L'ewimed Pneu-Pack I

L'ewimed Pneu-Pack I viene utilizzato per il drenaggio e il drenaggio continuo dell'effusione, come il versamento pleurico e l'ascite, per gravità e per l'espiazione passiva dell'aria nel pneumotorace e nella fistola polmonare.

L'ewimed Pneu-Pack I può essere collegato direttamente alla valvola di sicurezza di un catetere PleurX™ (articolo 50-7050 o articolo 50-9050).

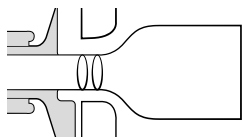
L'ewimed Pneu-Pack I è indicato di seguito come "Serbatoio / Pneu-Pack".

Ordine minimo 1 unità = 10 pezzi, sterili

Inoltre, si consiglia di effettuare il drenaggio:

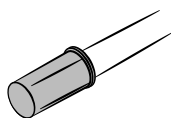
set di materiale per medicazione drainova® (articolo 8020), incluso tendina blu, benda autoadesiva in lamina, impacco con fessura di schiuma capuccio in silicone drainova® (articolo 9060), morsetto scorrevole di emergenza, impacchi di garza, tamponi imbevuti d'alcool, 1 paio di guanti sterili.

Benefici



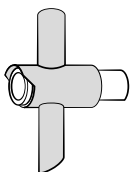
Valvola di Heimlich* per la massima sicurezza del paziente

La valvola integrata Heimlich* garantisce che l'effusione e/o l'aria una volta scadute non possano ritornare nel corpo.



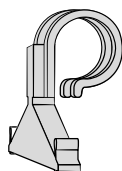
Valvola di rilascio aria

Aria che p.es a causa di una fistola polmonare* si raccoglie nel serbatoio, può facilmente sfuggire attraverso la valvola di rilascio



valvola di rilascio effusione

L'effluente può essere drenato in modo pulito e regolare attraverso la valvola di rilascio dell'effluente.



sostegno serbatoio

Il supporto del serbatoio collegato al serbatoio funge da opzione di sospensione semplice e sicuro.

Avvertenze

generali

Non usare il prodotto se:

- l'imballaggio sterile/la scatola di consegna/l'imballaggio esterno sono danneggiati
- il prodotto è danneggiato
- la data di scadenza è scaduta.

I materiali di consumo sono solo per uso singolo!

La consegna del Pneu-Pack viene effettuata in condizioni sterili, il che è garantito da adeguati controlli di qualità.

Il prodotto è inteso solo per uso singolo. Il riutilizzo può contribuire alla contaminazione incrociata.

La società ewimed non si assume alcuna responsabilità per il riutilizzo, la sterilizzazione o la rimozione dei prodotti di imballaggio danneggiati.

Drenaggio dalla cavità toracica

Seguire le istruzioni del medico per quanto riguarda la quantità di drenaggio.

ewimed consiglia di non scaricare più di 1000 ml di effusione al giorno. Lo scarico di versamento maggiore deve essere effettuato solo su istruzione del medico curante. È possibile che il paziente senta un sgradevole tirare durante il drenaggio. Se questo diventa troppo forte, chiudere il morsetto di presa sul tubo di collegamento per interrompere temporaneamente il flusso di liquido.

Possibili complicanze con drenaggio ricorrente di un versamento pleurico* tra l'altro Pneumotorace*, edema polmonare di ri-espansione*, ipotensione*, collasso circolatorio*, setti* nella cavità toracica o infezione*.

Drenaggio dalla cavità addominale

Seguire le istruzioni del medico per quanto riguarda la quantità di drenaggio.

ewimed consiglia di non drenare più di 2000 ml di effusione al giorno. Lo scarico di versamento maggiore deve essere effettuato solo su istruzione del medico curante. È possibile che il paziente senta un sgradevole tirare durante il drenaggio. Se questo diventa troppo forte, chiudere il morsetto di presa sul tubo di collegamento per interrompere temporaneamente il flusso di liquido.

Possibili complicanze con drenaggio ricorrente di ascite* se si ha. a. Ipotensione*, collasso circolatorio*, squilibrio elettrolitico*, perdita proteica*, sindrome epatorenale*, perdita di ascite* attraverso le incisioni*, peritonite*, setti* nella cavità peritoneale* e infezione*.

Posizione del serbatoio durante il drenaggio

Poiché l'effusione viene drenata dalla gravità, assicurarsi che il serbatoio sia almeno al di sotto del punto di uscita del catetere durante il drenaggio.

Pulizia / disinfezione in caso di contaminazione

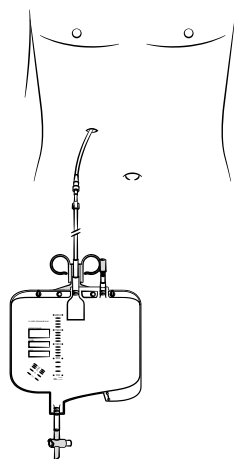
Quando il versamento si esaurisce, detergere la pelle con acqua e sapone. Per le superfici, utilizzare un detergente o un disinfettante adatto.

Il Pneu-Pack ewimed contiene DEHP*.

Tuttavia, il beneficio del trattamento supera la remota possibilità di esposizione agli ftalati*.

Cambio degli intervalli del Pneu-Pack

L'intervallo di sostituzione del Pneu-Pack deve essere effettuato secondo i normali standard igienici in ospedale o in clinica. Si consiglia di cambiare il Pneu-Pack al più tardi ogni 72 ore, le articolazioni dovrebbero essere controllate due volte al giorno. Se la giunzione viene inavvertitamente scollegata, è necessario utilizzare un nuovo Pneu-Pack sterile.



Avvertenze

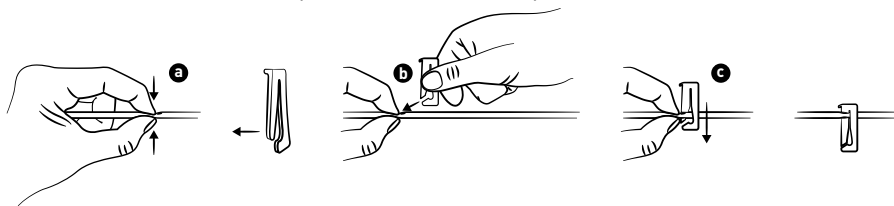
in combinazione con il catetere PleurX™

Non tagli mai il catetere o la valvola di sicurezza.

Eviti il contatto di oggetti appuntiti con il catetere.

Se la funzione della valvola di sicurezza non può più essere garantita o se la valvola di sicurezza è stata accidentalmente interrotta o se non esiste più, procedere seguentemente:

- Premere saldamente il catetere con le dita.
- Tenere con l'altra mano il morsetto scorrevole emergenza a parte, in modo che il catetere può essere inserito nell'estremità aperta del clip.
- Far scorrere il catetere completamente nell'estremità più stretta del morsetto.



Utilizzare solo accessori originali.

Solo accessori originali adatti possono essere collegati al catetere. Non deve essere inserito nella valvola di sicurezza, se non appositamente progettato per questa spina di inserimento, poiché altrimenti la valvola può essere danneggiata. Una manipolazione impropria può causare l'ingresso di aria nel corpo o perdite permanenti di liquidi.

Mantenere la valvola di sicurezza sul catetere PleurX™ pulita e il tubo di inserimento sul tubo di collegamento sterile.

Assicurarsi che non vengano in contatto con oggetti non sterili per evitare contaminazione o contaminazione. La valvola di sicurezza deve essere disinfettata prima di ogni drenaggio.

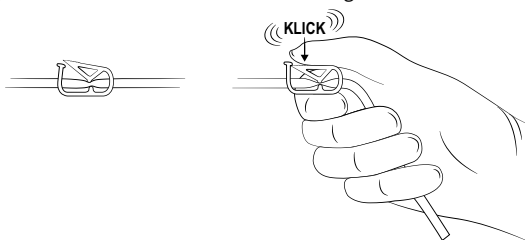
Assicurarsi che la valvola di sicurezza e il perno di inserimento siano completamente collegati durante il processo di drenaggio. Assicurarsi che il tubo di collegamento non sia teso o tirato.

Quando si collega il perno di inserimento alla valvola di sicurezza, assicurare una procedura sterile e assicurarsi che il connettore sia saldamente collegato. La disconnessione accidentale può causare contaminazione. In tal caso, disinfettare la valvola di sicurezza con un tampone imbevuto di alcol fresco e gettare il materiale di drenaggio non dissociato. Per continuare il drenaggio, è necessario utilizzare un nuovo [set di drenaggio] sterile. Per proteggersi dalla disconnessione accidentale, è possibile utilizzare il terminale di sicurezza (codice articolo: P1100)

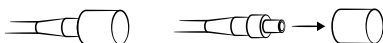
it

Collegamento del Pneu-Pack

1. Aprire la confezione del serbatoio e rimuoverlo.
Il serbatoio nel pacchetto è sterile. È importante che il perno di inserimento sul tubo di collegamento rimanga sterile.
2. Chiudere completamente il morsetto sul tubo di collegamento.

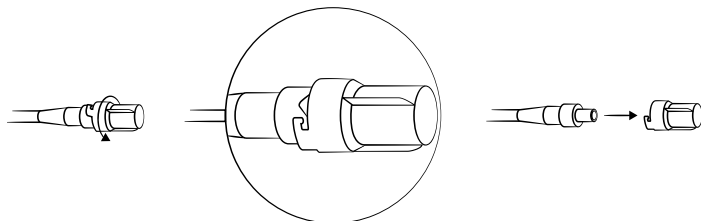


3. Scollegamento del cappuccio in silicone drainova® o del cappuccio protettivo PleurX™/drainova®:
 - **con il cappuccio in silicone drainova®:**
Tenga saldamente la valvola di sicurezza del catetere e quindi rimuovere delicatamente il cappuccio in silicone drainova®. Smaltisca il cappuccio.

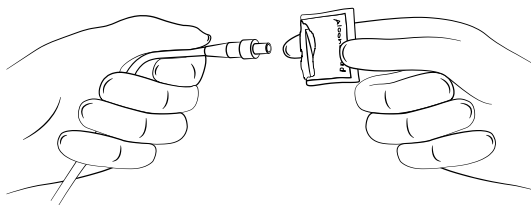


- **per il cappuccio protettivo PleurX™/drainova®:**

Tenga la valvola di sicurezza del catetere, quindi ruoti il cappuccio PleurX™/drainova® in senso antiorario e lo tiri delicatamente. Smaltisca il tappo.



4. Tenere la valvola di sicurezza in una mano e pulire l'area attorno all'apertura della valvola di sicurezza con un tampone imbevuto di alcool o un disinfettante adatto a base di alcool.



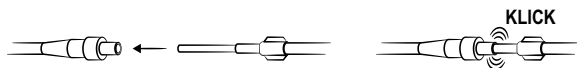
it

Attenzione: non utilizzare il disinfettante Octenisept® o iodio.

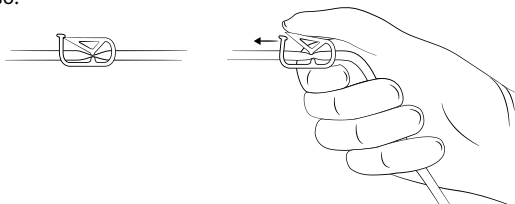
5. Continui a tenere il perno di inserimento in posizione e, se necessario, estrarre delicatamente il cappuccio di protezione dal perno di inserimento con un leggero movimento di torsione.



- 5.1 Inserire il perno di inserimento nella valvola di sicurezza. Accertarsi che la valvola di sicurezza e il perno di inserimento siano saldamente collegati durante il processo di drenaggio, in modo che si possa sentire e sentire lo scatto.



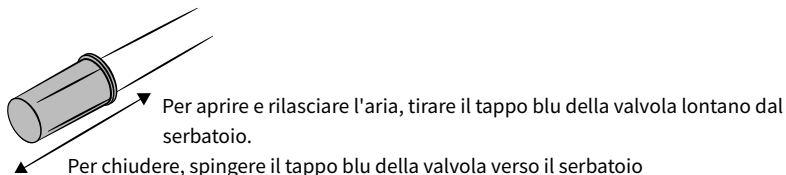
6. Apri il morsetto a pinza sul tubo di collegamento per consentire l'avvio del drenaggio. L'effusione ora fluisce nel serbatoio e/o uno pneumotorace* o una fistola polmonare, l'aria può essere espirata passivamente. Al drenaggio delle ascite* si scarica, il morsetto a intervalli secondo le istruzioni del medico, aperto o chiuso.



Nota: il flusso di liquido può rallentare o essere interrotto se:

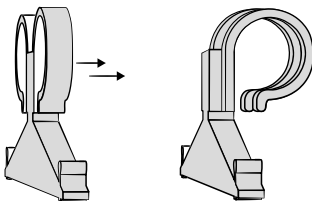
- l'effusione è quasi completamente derivata
- l'effusione ha un'alta viscosità
- la valvola di sicurezza è bloccata da un coagulo di sangue o da un filo proteico.

7. Se necessario, la valvola di rilascio dell'aria può essere aperta. Questa è chiusa nello stato di consegna.



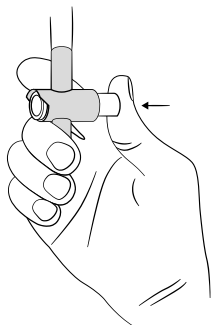
Attenzione: nella posizione orizzontale del serbatoio, l'effusione può fuoriuscire attraverso la valvola di rilascio dell'aria aperta.

8. Per appendere il Pneu-Pack, ripiegare il supporto del serbatoio indietro e appendere il supporto ad es. sul telaio del letto.

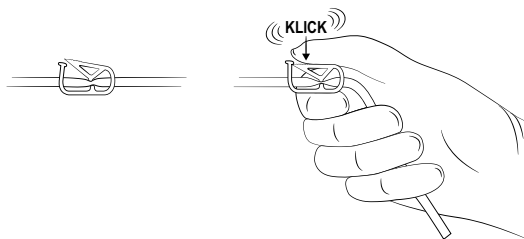


9. Questo drenaggio permanente è un sistema sicuro e chiuso. Il Pneu-Pack deve essere cambiato al più tardi dopo 72 ore o in base alle condizioni di salute della propria istituzione.

10. Se si desidera scaricare il serbatoio, aprire la valvola di rilascio dell'effluente.



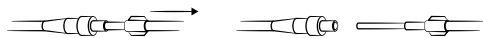
11. Quando si raggiunge il volume di scarico desiderato, chiudere il drenaggio chiudendo il morsetto.



it

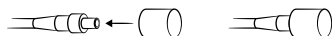
Passaggi finali

1. Aprire la confezione del tappo in silicone drainova® o il cappuccio protettivo PleurX™/drainova®. Lasciare però per il momento il cappuccio in silicone nella confezione.
2. Prendere il tubo di collegamento in una mano e la valvola di sicurezza nell'altra mano. Estrarre il perno di inserimento dalla valvola con un movimento fermo e uniforme. Scollegare il tubo di collegamento.



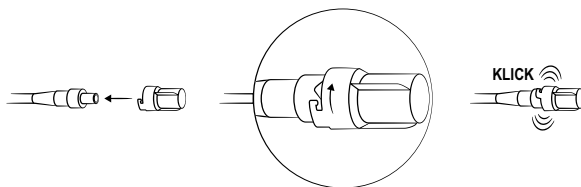
3. Pulire l'area attorno all'apertura della valvola di sicurezza con un tampone imbevuto di alcool o un disinfettante adatto a base di alcool.
4. Attacchi il cappuccio in silicone drainova® o il cappuccio di protezione PleurX™/drainova®:
 - **il cappuccio in silicone drainova®:**

Spingere saldamente il nuovo cappuccio protettivo sulla valvola di sicurezza del catetere. Il cappuccio tiene indipendentemente senza ulteriore blocco.



- **con il cappuccio di protezione PleurX™/drainova®:**

Posizioni il nuovo cappuccio di protezione drainova® sulla valvola di sicurezza e lo ruoti in senso orario finché non scatta in posizione.



Glossario

Ascite	versamento o accumulo di liquidi nell'addome (addome)
Cavità peritoneale	parte della cavità addominale
Coaguli	Coagulo di sangue
Collasso circolatorio	perdita temporanea di coscienza
dispnea	difficoltà nella respirazione
Edema polmonare di ri-espansione	ritenzione di liquidi nel tessuto polmonare funzionale a causa dell'improvvisa espansione del polmone precedentemente compresso; angoscia respiratoria acuta
Effusione pleurica	versamento o accumulo di liquido nella cavità pleurica
Esposizione a ftalati	entrare in contatto con ftalati
Ftalato	plasticante (es. DEHP)
Incisione	incisione cutanea durante l'intervento chirurgico p. es. per l'impianto del catetere
Infezione	reazione della difesa del corpo agli agenti patogeni come ad es. batteri, virus ecc.
Ipotensione	bassa pressione sanguigna
Perdita di proteine	riduzione della quantità di proteine nel sangue (esaurimento delle proteine)
Peritonite	infezione del peritoneo (peritoneale)

Pneumotorace	aria nello spazio tra i polmoni e la parete toracica
Septa	ponti di tessuto / compartimentazione tra spazi separati in una cavità corporea (ad es. Addome)
formazione di setti	Spazi separati da ponti di tessuto (setti) in una cavità corporea (ad es. Addome)
Sindrome epatorenale	diminuzione della funzionalità renale
Squilibrio elettrolitico	disturbo dell'equilibrio degli ioni (ad es. sodio, potassio, calcio) nel sangue o nelle cellule del corpo
Valvola di Heimlich	dispositivo di sicurezza antiriflusso per una maggiore sicurezza del paziente

Innehållsförteckning

- 3** Förklaring av symbolerna
- 4** Produktöversikt
- 37** ewimed Pneu-Pack I
- 37** Fördelar
- 38** Säkerhetsåtgärder
 - Allmänna
 - I kombination med PleurX™ kateter
- 40** Ansluta Pneu-Pack
- 43** Avslutande åtgärder
- 44** Ordlista

se

Läs noga igenom hela bruksanvisningen innan du använder ewimed Pneu-Pack I för att dränera vätska.

Har ni frågor eller behöver ni hjälp?

Ta kontakt med oss:

SE: +46 825 1169
info@fenik.se

ewimed Pneu-Pack I

ewimed Pneu-Pack I används för att dränera vätska, som pleuravätska och ascites, genom tyngdkraft, och för att passivt andas ut luften vid pneumothorax och lungfistel.

ewimed Pneu-Pack I kan anslutas direkt till säkerhetsventilen på en PleurX™ kateter (art.nr. 50-7050 eller art.nr. 50-9050).

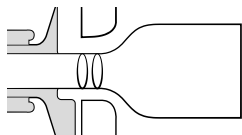
ewimed Pneu-Pack I kallas härnäst "dränagepåse / Pneu-Pack".

Minsta beställningsenhet 1 fp = 10 styck, steril

Dessutom rekommenderar vi följande vid dränage:

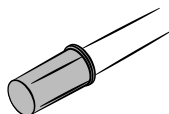
drainova® förbandsmaterialset (art.nr. 8020) inkl. blå sterilduk, självhäftande förband, skumgummi-platta med slits, drainova® silikonlock (art.nr. 9060), nödfallsklämma, kompresser, spritkompresser, 1 par sterila handskar.

Fördelar



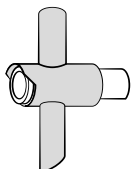
Integrerad heimlichventil* för maximal patient-säkerhet.

Genom den integrerade heimlichventilen* säkerställs att vätska och/eller luft som har tappats ut inte kan komma tillbaka in i kroppen.



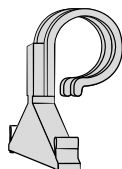
Luftventil

Luft som har samlats, t ex på grund av en lungfistel*, i dränagepåsen kan utan problem avvika genom den öppnade luftventilen.



Tömningsventil

Vätska kan regelbundet tömmas ut via tömningsventilen på ett rent sätt.



Upphångningsanordning

Upphångningsanordningen på dränagepåsen ger en enkel och säker upphångningsmöjlighet.

se

Säkerhetsåtgärder

Allmänna

Använd inte produkten om:

- sterilförpackningen / avdelningsförpackningen / kartongen är skadad
- produkten är skadad
- förfallsdatumet har gått ut

Materialet är förbrukningsmaterial och får endast användas en gång!

Dränagepåsen levereras steril, vilket säkerställs genom lämpliga kvalitetskontroller. Dränagepåsar får inte omsteriliseras.

Produkten får endast användas en gång. Återanvändning kan leda till korskontaminering.

ewimed ansvarar inte för återanvända eller omsteriliserade produkter, eller för produkter som tas ur skadade förpackningar.

Dränage ur bröstkorgen

Följ läkarens anvisningar vad gäller dränagemängd.

ewimed rekommenderar att inte tappa mer än 1000 ml vätska per dag. Att tappa större mängder får endast göras på ordination av medicinskt ansvarig läkare. Det kan hända att man känner en lätt smärta under dränaget. Skulle denna bli för stark kan slangklämman på dränageslangen stängas för att avbryta flödet ett litet tag.

Möjliga komplikationer vid återkommande dränage av pleuravätska* är bl a pneumothorax*, återexpansions-lungödem*, hypotension*, cirkulationskollaps*, septabildning* i bröstkorgen och infektion.

Dränage ur bukhålan

Följ läkarens anvisningar vad gäller dränagemängd.

ewimed rekommenderar att inte tappa mer än 2000 ml vätska per dag. Att tappa större mängder får endast göras på ordination av medicinskt ansvarig läkare. Det kan hända att man känner en lätt smärta under dränaget. Skulle denna bli för stark kan slangklämman på dränageslangen stängas för att avbryta flödet ett litet tag.

Möjliga komplikationer vid återkommande dränage av ascites* är bl a hypotension*, cirkulationskollaps*, elektrolytisk obalans*, proteinförlust*, hepatorenalt syndrom*, läckage av ascitesvätska* genom incisionerna*, peritonit*, septabildning* i peritonealhålan* och infektion.

se

Dränagepåsens position under dränage

Se till att dränagepåsen alltid placeras lägre än kateters utgångsställe under dränage eftersom vätskan tappas genom tyngdkraft.

Rengöring/desinfektion vid kontaminering

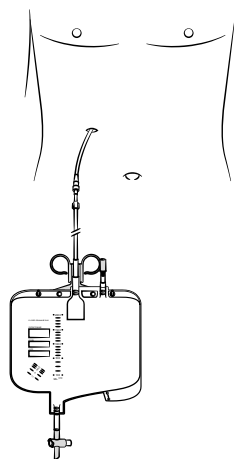
Om vätska läcker ut bör huden rengöras med vatten och tvål. För ytor används ett lämpligt rengöringsmedel eller desinfektionsmedel.

ewimed Pneu-Pack innehåller DEHP*.

Fördelen med behandling uppväger den ytterst lilla risken för ftalatexponering*.

Bytesintervall för Pneu-Pack

Bytesintervallet för Pneu-Pack ska genomföras enligt sjukhusets eller klinikens vanliga hygienstandards. Det rekommenderas att byta Pneu-Pack senast efter 72 timmar, kopplingarna bör kontrolleras 2 gånger per dag. Om kopplingen skulle råka glida isär måste en ny, steril Pneu-Pack användas.



Säkerhetsåtgärder

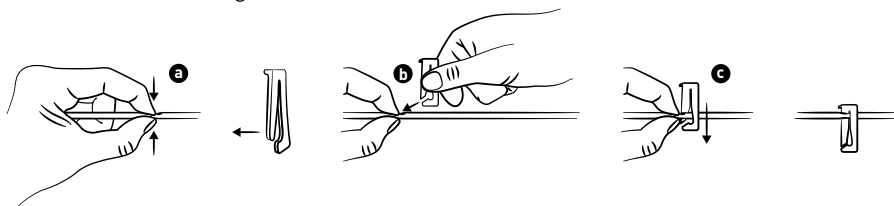
I kombination med PleurX™ kateter

Skär aldrig av katetern eller säkerhetsventilen.

Undvik kontakt mellan katetern och vassa föremål.

Om säkerhetsventilens funktion inte längre är garanterad, eller om säkerhetsventilen av misstag har skurits av eller inte längre sitter på katetern, gör du så här:

- Tryck ihop katetern hårt med fingrarna.
- Håll med den andra handen isär nödfallsklämman så att katetern kan föras in i den öppna delen av klämman.
- För katetern hela vägen in i den smala delen av klämman.



se

Använd endast originaltillbehör.

Endast passande originaltillbehör får anslutas till katetern. Ingenting annat än det för detta ändamål speciellt utvecklade munstycket får föras in i säkerhetsventilen, då ventilen annars kan skadas. Ej fackmässigt handhavande kan leda till att luft kommer in i kroppen eller att vätska läcker ut.

Håll säkerhetsventilen på PleurX™ katetern ren och munstycket på dränageslangen sterilt.

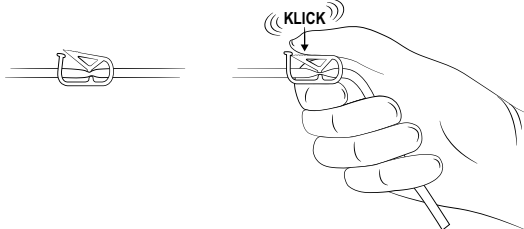
Se upp så att de inte kommer i kontakt med osterila föremål för att undvika kontaminering eller nedsmutsning. Säkerhetsventilen måste desinficeras före varje dränage.

Säkerställ att säkerhetsventilen på PleurX™ katetern och munstycket på dränageslangen är ordentligt förbundna med varandra under dränaget. Försiktighetsåtgärder bör vidtas för att säkerställa att dränageslangen inte utsätts för ryck eller drag.

Använd steril teknik när munstycket kopplas till säkerhetsventilen och säkerställ att kopplingen är ordentligt kopplad. Om kopplingen råkar lossna kan det leda till kontaminering. I detta fall ska säkerhetsventilen desinficeras med en ny spritkompress och dränagematerialet som har lossnat ska slängas. För att fortsätta dränera vätska måste en ny, steril Pneu-Pack användas. För att skydda kopplingen mot att kopplas loss av misstag kan säkerhetsklämman (art.nr. P1100) användas.

Ansluta Pneu-Pack

1. Öppna förpackningen till dränagepåsen och ta ut denna. Dränagepåsen i förpackningen är steril. Det är viktigt att munstycket på dränageslangen förblir sterilt.
2. Stäng slangklämman på dränageslangen fullständigt.

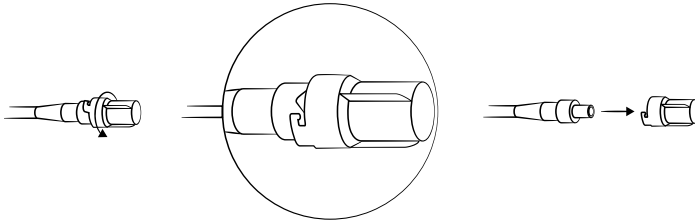


3. Ta av drainova® silikonlocket eller PleurX™/drainova® ventillocket:
 - **vid ett drainova® silikonlock:**
Håll i kateterns säkerhetsventil och dra sedan försiktigt av drainova® silikonlocket. Släng locket.

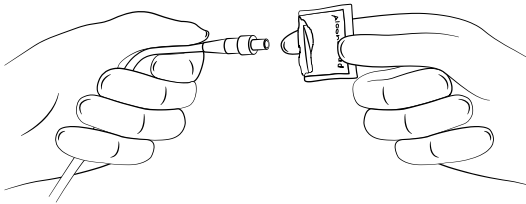


- **vid ett PleurX™/drainova® ventillock:**

Håll i katetersnans säkerhetsventil och skruva sedan försiktigt av PleurX™/drainova® ventillocket genom att vrida det moturs. Släng locket.



4. Håll fast säkerhetsventilen i en hand och rengör området runt öppningen på säkerhetsventilen, t ex med en spritkompress eller lämpligt alkoholbaserat desinfektionsmedel.

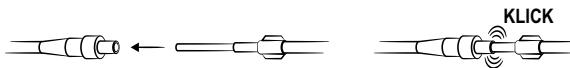


OBS: Använd inte Octenisept® eller desinfektionsmedel som innehåller jod.

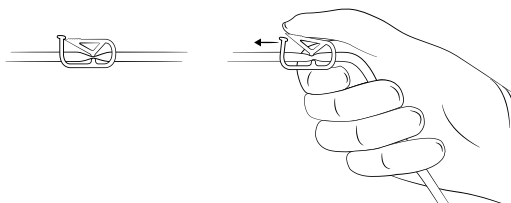
5. Fortsätt att hålla i munstyckets ansats och dra med lätt roterande rörelser försiktigt av skyddet från munstycket.



- 5.1 För in munstycket i säkerhetsventilen. Säkerställ att säkerhetsventilen och munstycket är ordentligt förbundna med varandra under dränet. Man hör och känner ett klick.



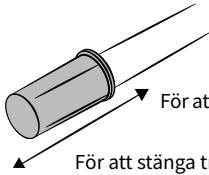
6. Öppna slangklämman på dränageslangen så att dränet kan börja. Vätskan flyter nu in i dränagepåsen och/eller vid en pneumothorax* eller en lungfistel kan luften passivt andas bort. Vid dränage av ascites* ska slangklämman öppnas eller stängas i intervaller enligt läkares anvisningar.



OBS: Vätskan kan flyta långsammare eller sluta rinna om:

- vätskan nästan är helt dränerad
- vätskan har en hög viskositet
- säkerhetsventilen på katetern är igentäppt av en koagel eller fibrintråd

7. Vid behov kan luftventilen öppnas. Denna är stängd vid leverans.

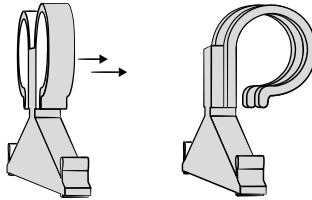


För att öppna och släppa ut luft dras det blå ventillocket bort från dränagepåsen.

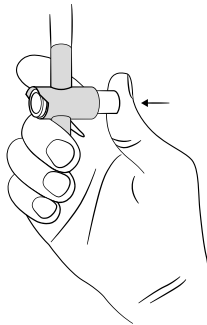
För att stänga trycks det blå ventillocket in mot dränagepåsen.

OBS: Om dränagepåsen är i horisontalt läge kan vätska rinna ut genom den öppnade luftventilen.

8. För att hänga upp Pneu-Pack trycks upphängningsanordningen ihop mot baksidan och hållaren kan hängas upp t ex på sänggrinden.

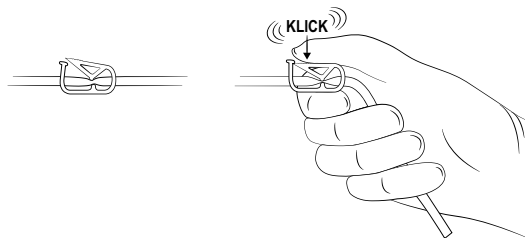


9. Vid detta dränage handlar det om ett säkert och stängt system. Pneu-Pack bör bytas senast efter 72 timmar eller enligt hygienföreskrifter på er institution.
10. För att tömma dränagepåsen öppnas tömningsventilen.



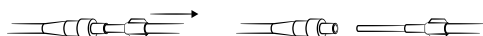
se

11. Avsluta dränetaget genom att stänga slangklämman när önskad dränagevolym är uppnådd.



Avslutande åtgärder

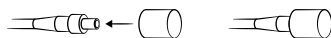
1. Öppna förpackningen till drainova® silikonlocket eller ett PleurX™/drainova® ventillock, men låt till att börja med silikonlocket vara kvar i förpackningen.
2. Ta dränageslangen i en hand och säkerhetsventilen i den andra handen. Dra ut munstycket ur ventilen med en stadig, jämn rörelse. Lägg dränageslangen åt sidan.



3. Rengör säkerhetsventilen med en spritkompress eller lämpligt alkoholbaserat desinfektionsmedel.
4. Sätta på ett drainova® silikonlock eller ett PleurX™/drainova® ventillock:

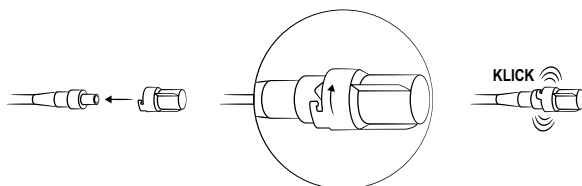
- **drainova® silikonlock:**

Tryck på det nya sterila silikonlocket så att det sitter fast på kateterens säkerhetsventil. Locket hålls på plats utan att det behöver låsas fast.



- **vid ett PleurX™/drainova® ventillock:**

Sätt på det nya drainova® ventillocket på säkerhetsventilen och vrid detta medurs tills det hakar i.



se

Ordlista

Ascites	vätska som bildas i abdomen (buken)
Cirkulationskollaps	tillfällig medvetlöshet
dyspné	andnöd
Elektrolytisk obalans	störning av den normala nivån av vissa kemiska substanser (t ex natrium, kalium, kalcium) i blodet eller i kroppsceller
Ftalatexponering	komma i kontakt med ftalater
Ftalat	mjukgörare (t ex DEHP)
Hemlichventil	backventil för förhöjd patientsäkerhet
Hepatorenalt syndrom	minskad njurfunktion
Hypotension	lågt blodtryck
Incision	hudsnitt vid operation t ex för kateterimplantation
infektion	immunförsvarets reaktion på smittämnen som t ex bakterier, virus etc.
Koagel	Levrat blod
Peritonealhåla	del av bukhålan
Peritonit	infektion i peritoneum (bukhinneinflammation)
Pleuravätska	vätska i lungsäcken
Pneumothorax	luft i utrymmet mellan lungan och bröstväggen
Proteinförlust	reducering av proteinmängden i blodet
Septabildning	sammanbindande vävnad som kan bilda avskilda rum i en kroppshåla (t ex i bukhålan)
Septabildning	sammanbindande vävnad (septa) som kan bilda avskilda rum i en kroppshåla (t ex i bukhålan)
Återexpansionslungödem	ackumulering av vätska i lungvävnaden förorsakad av en plötslig expansion av den tidigare hoptryckta lungan; akut andnöd



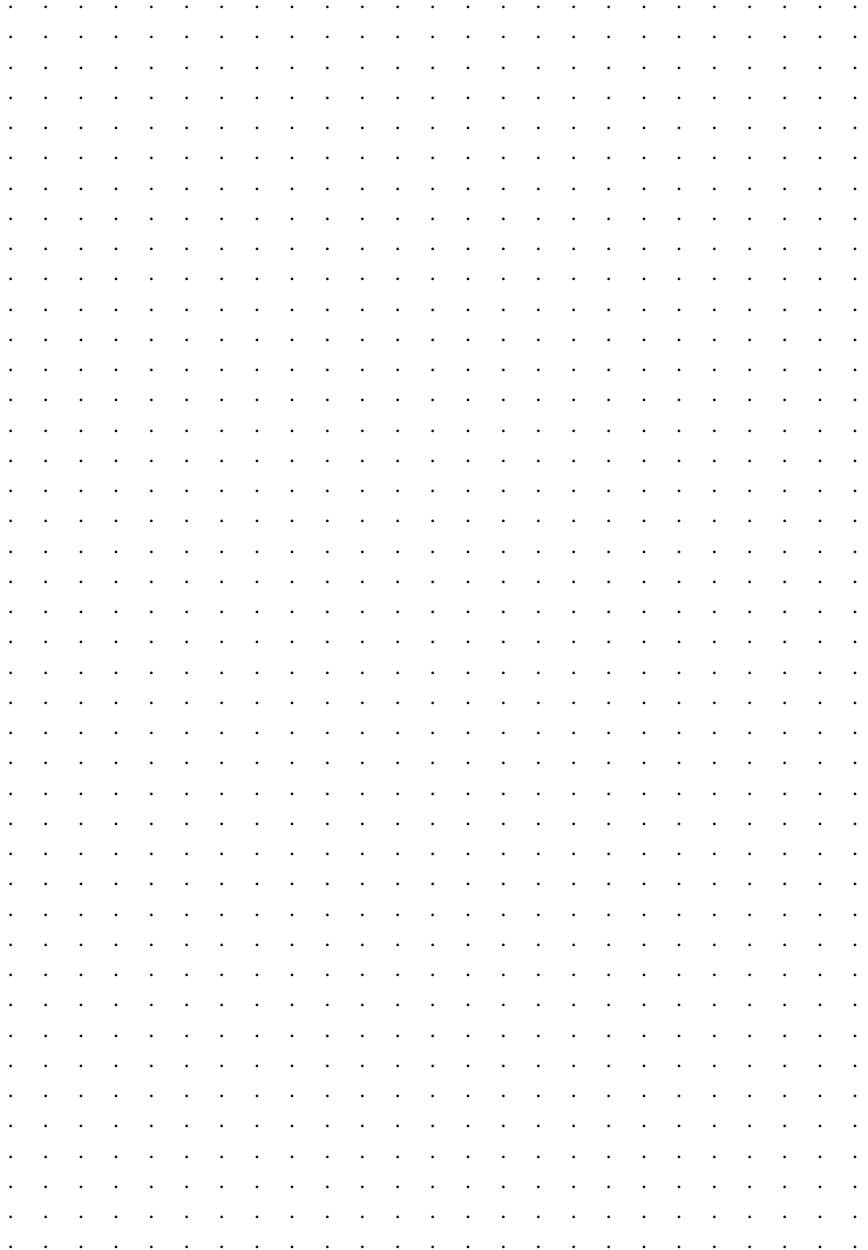
HMT Medizintechnik GmbH
Frauenstraße 30
82216 Maisach



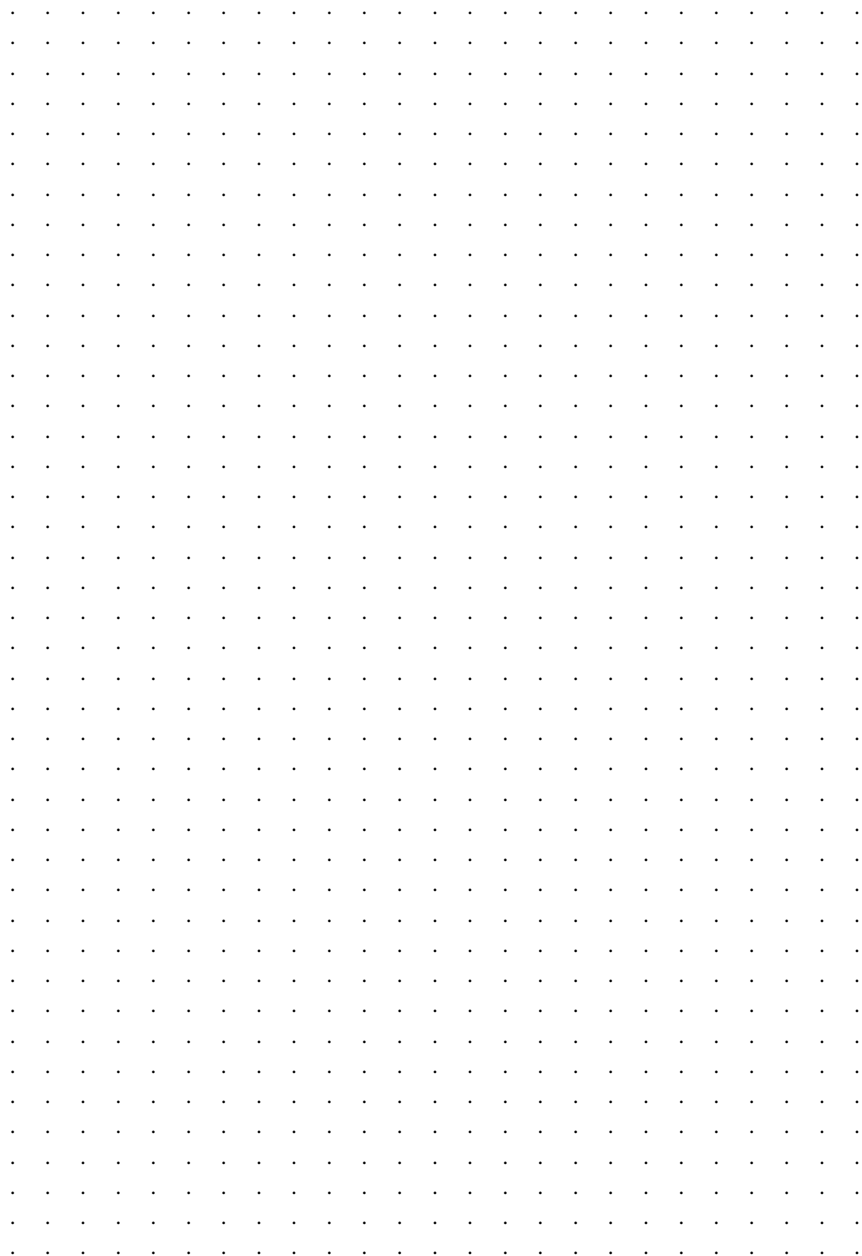
PleurX™ is a trademark and/or registered trademark of Becton Dickinson and Company, or one of its subsidiaries.

drainova® is a trademark and/or registered trademark of ewimed.

Notizen | Notes | Appunti | Anteckningar



Notizen | Notes | Appunti | Anteckningar



ewimed
fenik

EW_10203Z_R006_2019-09

DE | ewimed GmbH | Dorfstraße 24 | 72379 Hechingen-Boll | Tel.: +49 7471 73972-0
AT | ewimed austria GmbH | Tullnerbachstraße 92 a | 3011 Neu-Purkersdorf | Tel.: +43 2231 2250-0
CH | fenik AG | Querstrasse 5 | 8212 Neuhausen am Rheinfall | Tel.: +41 52577 0255 | info@fenik.ch
SE | fenik AB | Ekbacksvägen 28 | 168 69 Bromma | Tel.: +46 825 1169 | info@fenik.se